

*** (Ein Aufruf der Gesellschaft vom Weißen Kreuz.)**
Die Gesellschaft vom Weißen Kreuz erläßt einen Aufruf, in dem sie auf ihre bisherige Tätigkeit hinweist — es wurden bisher gegen 40.000 Offiziere und Militärbeamte in den Offizierskurhäusern und auf sonstigen Freiplätzen untergebracht — und hervorhebt, daß nach dem Kriege eine arge Erschöpfung und Erholungsbedürftigkeit eintreten wird, so daß die gesellschaftlichen Offizierskurhäuser weitaus zu wenig und zu klein sein werden. Der furchtbarste Feind, der sich infolge des langen, schweren Krieges immer mächtiger und drohender erhebt, ist die Tuberkulose. Die Gesellschaft hat beschlossen, eigene Offizierskurhäuser für an Tuberkulose erkrankte Offiziere zu errichten und geeignete Offizierskurhäuser entsprechend zu vergrößern und teilweise für an geschlossener Tuberkulose Leidende zu reservieren. In erster Beziehung ist dermalen schon ein großes, mit allen modernen Einrichtungen geplantes Offizierskurhaus in Grimmenstein in Errichtung begriffen, in zweiter Beziehung befindet sich bereits das Offizierskurhaus in Abbazia in gänzlichem Umbau, indem dort anstatt des alten kleinen Hauses ein solches für 60 Kurgäste geschaffen wird. Es ist also nicht zuviel gesagt, wenn man diesen Aufgaben gegenüber die Gesellschaft für nothleidend erklärt. Wir rufen hiemit auf zur kräftigen Mithilfe an unserem Liebeswerke zum Wohle der Armee und damit auch zum Wohle für unser an Ehren reiches Vaterland! Als Zimmerstifter gelten alle Patrioten, welche für ein zweibettiges Zimmer mindestens 15.000 Kronen oder für ein einbettiges Zimmer mindestens 8000 Kronen widmen. Solche Zimmerstiftungen sowie Bausteine von 20 Kronen bis 100 Kronen werden dankbarst entgegengenommen im Hauptbureau der Gesellschaft: 1. Bezirk, Bräunerstraße Nr. 3.